

POLYMOBIL III

SP

Projektierungs - Grundlage

© Siemens AG 1995
Weitergabe sowie Vervielfältigung
dieser Unterlage, Verwertung und
Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet,
soweit nicht ausdrücklich zugestanden.
Zuwiderhandlungen verpflichten zu
Schadenersatz. Alle Rechte vorbe-
halten, insbesondere für den Fall der
Patenterteilung oder GM- Eintragung.

Kapitel	Seite	Rev.
alle	alle	04

1	Allgemeine Hinweise	1- 1
	Allgemeine Hinweise	1- 1
	Sicherheit	1- 1
	Systemkonfiguration.	1- 2
2	Raumplanung	2 - 1
	Maße POLYMOBIL III	2 - 1
3	Montagevorbereitung	3 - 1
	Montagehinweise	3 - 1
	Bauseitige Elektroinstallation	3 - 2
4	Technische Daten	4 - 1
	Elektrische Daten	4 - 1
	Gewicht und Wärmeabgabe.	4 - 1
	Umweltbedingungen.	4 - 1
	Verpackung und Transportwege.	4 - 1
	Oberflächenfarben.	4 - 1
5	Projekt Management	5 - 1
	Verantwortlichkeit des Projektleiters gegenüber dem Dienstleister	5 - 1
6	Änderungen gegenüber Vorgängerversion	6 - 1

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Allgemeine Hinweise ♦

- Mit Verteilung dieses Revisionsstandes werden alle vorhergehenden Projektierungsunterlagen, Speed - Infos (PG's) und deren Entwürfe ungültig.
- Auf allen Bauplänen, die von den Projektenabteilungen erstellt werden, muß ein Vermerk stehen, der auf die Montage - und Lieferbedingungen von Bereich Med hinweist. Die Montage - und Lieferbedingungen sind den Plänen bei Abgabe beizulegen.
- Alle Maßangaben erfolgen in "mm", wenn nicht anders angegeben.

♦ - Die Raute weist auf eine Änderung hin (siehe Revisionsstand).

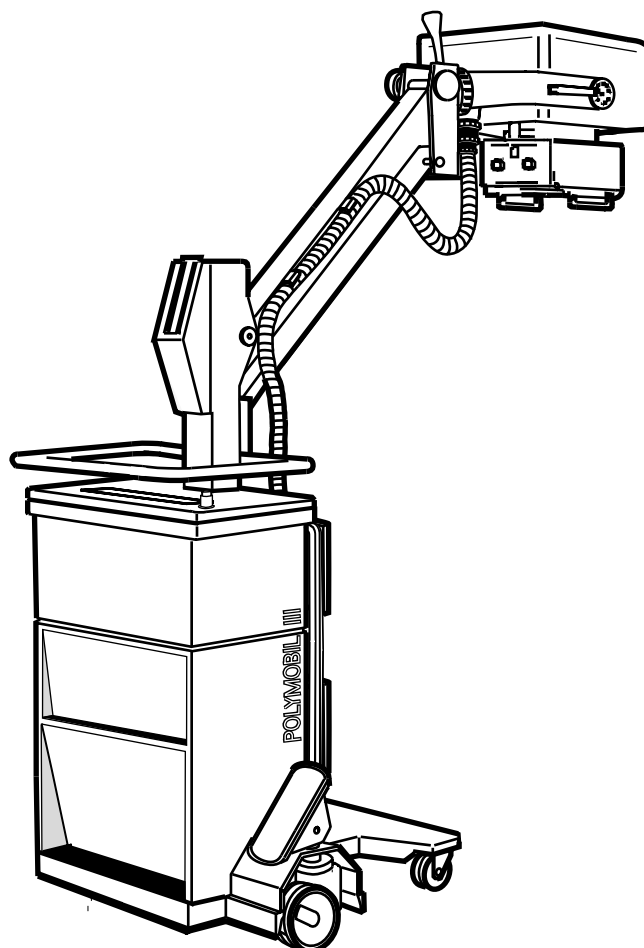
- - Orientierungspunkte
Zu Systemkomponenten gehörige Punkte, auf die bei der Positionierung von Systemteilen zueinander oder im Raum Bezug genommen wird.
Das Isozentrum eines Röntgensystems wird immer als Orientierungspunkt dargestellt.
- Fixpunkte
Eindeutig bezeichnete Punkte an Systemkomponenten, Montagedecke, Wänden oder Fußboden, an denen sich Kabelauslässe befinden.
Darstellung in den Zeichnungen: Kreis mit Buchstaben / Nummern - Kombination.
Die Kabellängen legen die maximalen Fixpunktabstände, und somit die maximalen Abstände der einzelnen Systemkomponenten zueinander, fest.
- Raumhöhe
Die Raumhöhe ist die lichte Weite gemessen von der Oberkante des Fertigfußbodens bis zu der Unterkante der Deckenunterkonstruktion (Unterkante der Fertigdecke).
- Raumbelichtung
Für die Konstanzprüfung nach DIN 68 68-57 für Bildwiedergabegeräte (FS-Monitore) muß die Beleuchtung in den Räumen, in denen diagnostiziert wird, abgedunkelt werden können.
Außerdem ist es für die Konstanzprüfung erforderlich, daß der in der Abnahmeprüfung dokumentierte Wert exakt reproduzierbar ist.
- Nach DIN 68 68-57 (internationale Norm in Vorbereitung) muß die Beleuchtung in Räumen, in denen an Bildwiedergabegeräten (Monitore) diagnostiziert wird, folgende Anforderungen erfüllen:
 - regelbar, blendfrei, reproduzierbare Einstellung der Beleuchtungsstärke (z. B. Dimmer mit Skala),
 - keine Spiegelungen oder Reflexionen von Fenstern, Leuchten und Schaukästen in der betriebsüblichen Position der Monitore.

Hotline + 49 (9191) 18 - 8080

Sicherheit

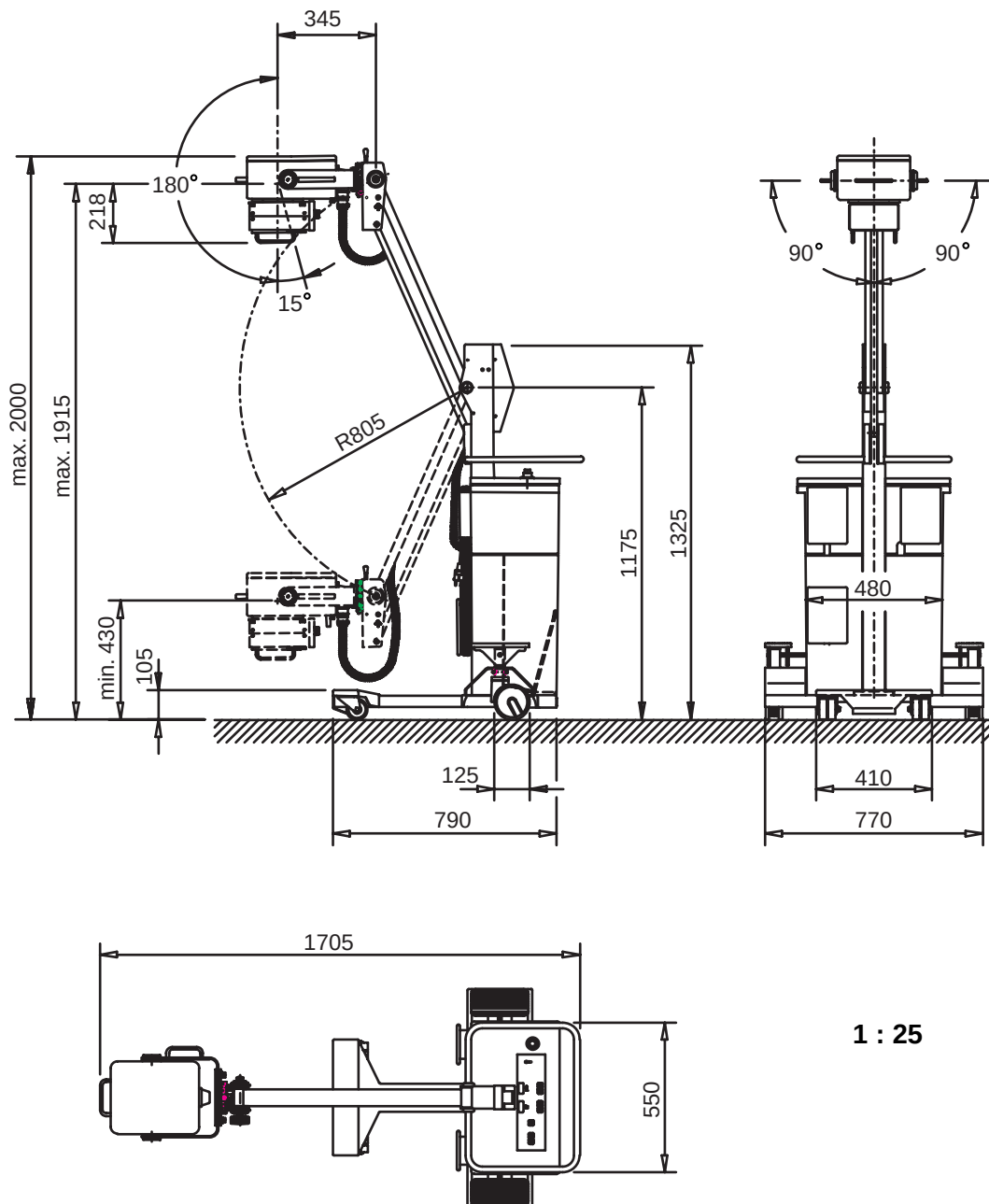
- Für die Räumlichkeiten sind die Auflagen der jeweiligen brandschutztechnischen Bestimmungen zu beachten.
- Die Anlage wurde nach EN 60601 - 1 entwickelt.
- Mindest - Angaben (z. B. Raumhöhen, Sicherheitsabstände) in den Projektierungs - Grundlagen werden durch "min." gekennzeichnet.
- ◆ - Grundfestigkeit gegen elektromagnetischen Störquellen.
Folgeerscheinungen von Blitzentladungen.
Die Schutzziele der verschiedenen Blitzschutz-zonen bis zum Geräteanschluß sind unter anderem in der IEC 1024, DIN 48810, VDE 0675 und den DEMVT Empfehlungen festgelegt.

Systemkonfiguration



Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Maße POLYMOBIL III



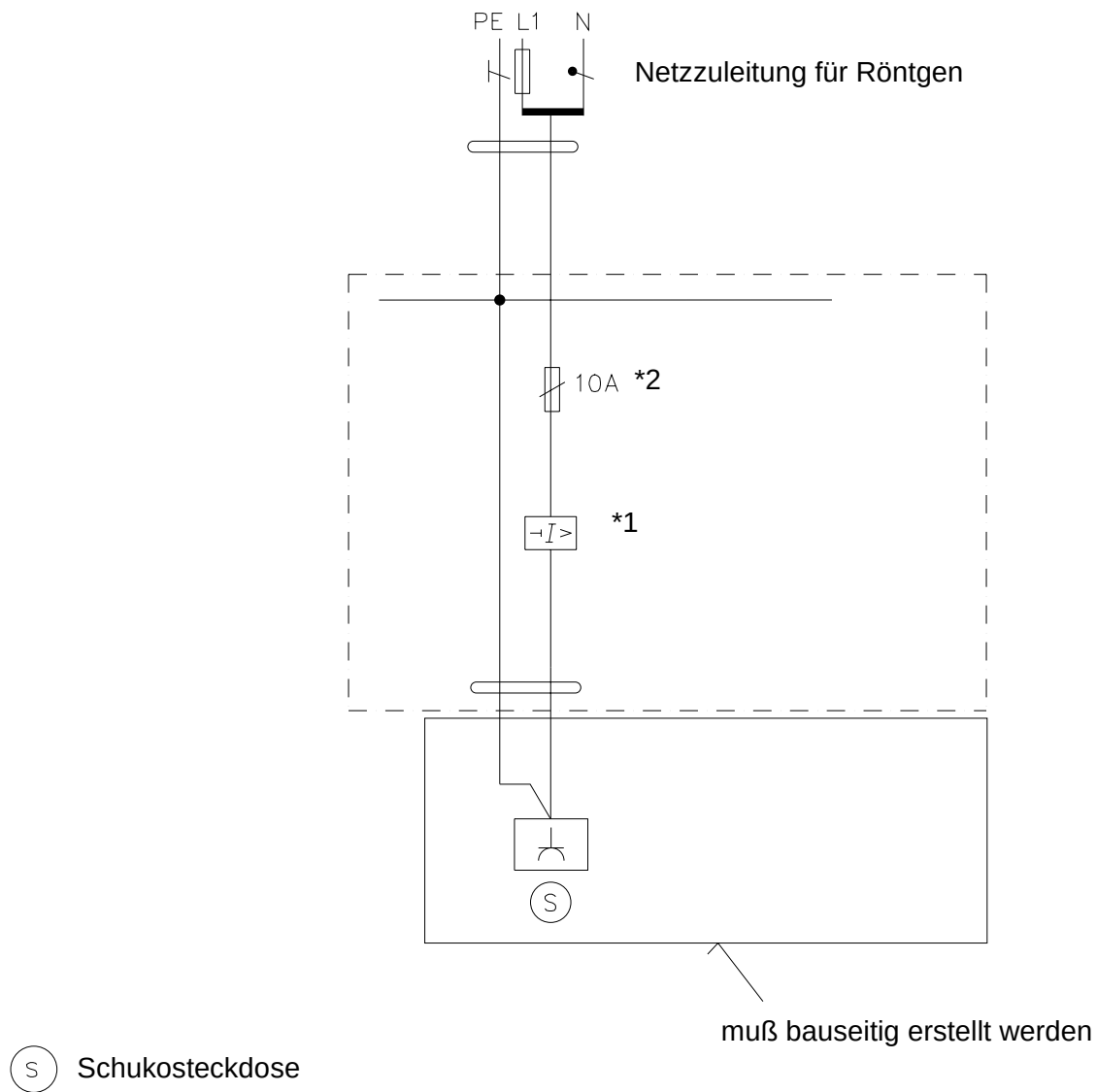
Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Montagehinweise

- Das Polymobil III darf in medizinisch genutzten Räumen nur dann betrieben werden, wenn die Installation den Bestimmungen der DIN VDE 0107 entspricht.
- In allen Ländern außerhalb der BRD sind primär die gesetzlich festgelegten Landesvorschriften einzuhalten.
- Bei der Planung ist darauf zu achten, daß die Steckverbindung für das Gerät im Gefahrenfall jederzeit schnell und ungehindert vom Netz getrennt werden kann.
- Das Netzkabel (3 x 1,5 mm²) ist 5 m lang und mit einem Schukostecker versehen.
- In Ländern, in denen der Schukostecker nicht zugelassen ist, muß dieser durch einen landesüblichen Stecker ersetzt werden.

Bauseitige Elektroinstallation

Vorschlag für bauseitigen Netzverteiler nach DIN VDE 0107 bzw. nationale Vorschriften

*1 FI - Schalter $I_{\Delta N}$ 30 m A für Wechsel- und pulsierende Gleichfehlerströme

*2 Bei 110 V / 16 A, bei 230 V / 10 A

Elektrische Daten ♦

	Netzanschluß	Netzzinnenwiderstand	Leistungsaufnahme
POLYMOBIL III	1/N/PE ~ 110 V ± 10 %, 50/60 Hz	max. 0,3 Ω	ca. 3,08 kVA
	1/N/PE ~ 230 V ± 10 %, 50/60 Hz	max. 0,9 Ω	ca. 4,60 kVA

Gewicht und Wärmeabgabe

	Gewicht [kg]	Wärmeabgabe [W]
POLYMOBIL III	153 kg	0,12 kW

Umweltbedingungen ♦

POLYMOBIL III	Betrieb	Transport	Lagerung
zul. Umgebungstemperatur	+ 10° ... + 40° C	- 20° ... + 70° C	- 20° ... + 70° C
zul. rel. Luftfeuchtigkeit	30 % ... 75 %	10 % ... 100 %	10 % ... 100 %
zul. Luftdruck	700 hPa ... 1060 hPa	500 hPa ... 1060 hPa	500 hPa ... 1060 hPa

Verpackung und Transportwege

größte Kiste	L 1380 x B 840 x H 1620 mm
schwerstes Einzelteil	ca. 225 kg mit Verpackung ca. 153 kg ohne Verpackung
mindest Türbreite zum Transport (ohne Verpackung)	min. 815 mm Türbreite

Oberflächenfarben

Hauptfarbe	weiß Narbe, Med. Oberflächen - Nr. 4146 ähnlich RAL grauweiß 9002
------------	--

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Verantwortlichkeit des Projektleiters gegenüber dem Dienstleister

Im Verantwortungsbereich des Projektleiters liegt es, daß er

- sich am Montageort befindet, wenn die Anlage eintrifft
- den Dienstleister beim Beseitigen von Problemen unterstützt
- den endgültigen Anbringungsort der einzelnen Komponenten klärt
- sicherstellt, daß die Montage wie vorgeschrieben abläuft
- vor der Lieferung der Anlage zusammen mit dem Dienstleister fragliche Punkte klärt, z. B.
 - Festlegung der Zufahrt des Lastkraftwagens
 - Festlegung des Transportweges innerhalb des Gebäudes

HINWEIS

Die Verantwortung für die gesamte Abwicklung des Projektes liegt bei dem bauleitenden SIEMENS - Mitarbeiter (Projektleiter).

Dieser ist auch für die einwandfreie und fachgerechte Montage der Anlage verantwortlich.

Die weiterführenden Arbeiten sind entsprechend den technischen Unterlagen (Kundendienstanweisung, Montageanleitung usw.) auszuführen.

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Kapitel	Seite	Änderung
0-6		Layoutänderung dadurch Rev. - Stand der Unterlage von 03 auf 04 angehoben
1	1-1 und 1-2	Allgemeine Hinweise aktualisiert
1	1-3	Systemkonfiguration, Zeichnung aktualisiert
2	2-1	Zeichnung aktualisiert
4	4-1 und 4-2	Technische Daten aktualisiert
5		Projekt Management, Kapitel neu aufgenommen
6	6-1	Änderungen gegenüber Vorgängerversion aktualisiert

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.